

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Stadtentwicklungsausschuss	25.04.2017	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

**Förderung des Freizeit - Radverkehrs in Bielefeld
 Erweiterung der wegweisenden Beschilderung für den Radverkehr, Kommunikation
 und Service zu Freizeit - Radtouren
 Hier: Beantragung von Fördermitteln des Landes NRW**

Betroffene Produktgruppe

17.004200.710 / 11.12.03.01

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Verbesserung Verkehrsinfrastruktur, Förderung des Fuß- und Radverkehrs

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Die Kosten für die Beschaffung, Montage und Planung der wegweisenden Beschilderung betragen rd. 470.000,00 €. Der von der Stadt Bielefeld zu erbringende Eigenanteil beträgt rd. 150.000,00 €. Die Kosten für Infotafeln des Knotenpunktsystems sowie die Kommunikation und den Service rund um die Freizeit-Radrouten belaufen sich auf rd. 80.000,00 €. Der von der Stadt Bielefeld zu erbringende Eigenanteil beträgt rd. 20.000,00 €.

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Stadtentwicklungsausschuss, 02.12.2014, TOP 8, Drucksache 0613/2014-2020

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, beim Land NRW Zuwendungen für die Erweiterung der wegweisenden Beschilderung des Radverkehrsnetzes Bielefeld sowie für die Maßnahmen zur Kommunikation und zum Service der vorhandenen Freizeit-Radrouten in Bielefeld zu beantragen. Dem geplanten Vorgehen und Zeitplan wird zugestimmt.

Begründung:

1. Zusammenfassung

Mit den geplanten Maßnahmen soll das Angebot für Touristen, Tagesgäste und ortsansässige Bürger hinsichtlich des Freizeit- und des Alltags-Radverkehrs verbessert werden. Es werden eine Attraktivitätssteigerung der Stadt Bielefeld in der Außendarstellung und eine Stärkung der lokalen

Wirtschaft (u. a. Hotels, Gaststätten, Restaurants) erwartet.

2. Beschlusslage

Der Stadtentwicklungsausschuss hat in seiner Sitzung vom 2. Dezember 2014 die Verwaltung beauftragt, den Auftrag zur Erstellung einer Rahmenkonzeption für den Freizeit-Radverkehr und die Planung einer Beschilderung gemäß der „Hinweise zur wegweisenden Beschilderung für den Radverkehr in NRW (HBR)“ an ein Fachbüro zu vergeben (Drucksache 0613/2014-2020). Ziel war es, das bestehende Angebot für den Freizeit-Radverkehr zu analysieren, konkrete Vorschläge für die Verbesserung des Angebotes für den Freizeit-Radverkehr zu erarbeiten, neue Freizeit-Radrouten zu entwickeln und eine wegweisende Beschilderung von ausgewählten Radrouten unter Berücksichtigung des Zielnetzes für den Alltagsverkehr (Radverkehrsnetz NRW und Hauptrouten gemäß der „Untersuchung des Radverkehrsnetzes Bielefeld“, Drucksache 5158/2009-2014) zu planen.

Die Kosten für die Beschaffung und Montage einer wegweisenden Beschilderung für Teile des Radverkehrsnetzes (neue Freizeit-Radrouten, drei bestehende BahnRadRouten, bestehende Engel-Route, einzelne Hauptrouten) wurden auf rd. 80.000,00€ geschätzt.

3. Derzeitiger Planungstand

Neue Freizeit-Radrouten / Radverkehrsnetz

Zwischenzeitlich hat das beauftragte Büro mtg aus Hannover erste Ergebnisse u. a. in Form von insgesamt acht Vorschlägen für neue Freizeit-Routen vorgelegt. Die Routen greifen in ihrer Namensgebung und in ihrem Verlauf lokale Besonderheiten und Sehenswürdigkeiten der Stadt Bielefeld auf und richten sich an unterschiedliche Zielgruppen (Einwohner Bielefelds, Kurzurlauber, Familien, „Best Ager“, Neubürger, ...).

Folgende acht neue Themenrouten wurden in Zusammenarbeit mit Bielefeld-Marketing, dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) sowie dem Umweltamt (Abteilung Umweltplanung) erarbeitet:

- Bielefeld aufspüren!
- Bielefelder Romanzen
- Bielefelder Silhouetten Nord
- Bielefelder Silhouetten Süd
- Bielefeld natürlich!
- Pillepoppen
- um 'n Pudding
- von Quelle zur Quelle

Ein Kurzporträt der jeweiligen Route und eine Karte mit dem Routenverlauf liegen dieser Vorlage als Anlage bei.

Bei einigen der Themenrouten verlaufen landschaftlich reizvolle Teilabschnitte über Privatgrundstücke. Die Gespräche mit den betroffenen Grundstückseigentümern befinden sich in der finalen Phase. Sollten Grundstückseigentümer dem Verlauf der Routen über ihre Grundstücke sowie dem Aufstellen der Beschilderung nicht zustimmen wollen, sind noch Änderungen der Routenverläufe erforderlich.

Im Rahmen der laufenden Planung für die Beschilderung hat sich herausgestellt, dass die ursprüngliche Absicht, in einem ersten Schritt lediglich Teile des Radverkehrsnetzes (bestehende

und neue Freizeitrouten sowie einige Hauptrouten als Ergänzung) mit einer Beschilderung zu versehen, nicht zielführend ist, da bei diesem Vorgehen vielfach nicht die Zielkontinuität im Radverkehrsnetz gewährleistet werden kann.

Es wird daher vorgeschlagen, neben der Beschilderung für die acht neuen Freizeitradrouten und die bisher noch nicht mit einer HBR-konformen Beschilderung versehenen Freizeitradrouten (BahnRadRouten, Engel-Route) auch den überwiegenden Teil des Hauptroutennetzes für den Alltags-Radverkehr mit einer HBR-konformen Beschilderung zu versehen. Damit erhöht sich die Länge des neu zu beschildernden Routennetzes von derzeit rd. 130km auf rd. 410km.

Die Änderungen und Erweiterungen des Hauptroutennetzes sollen Ende des Jahres 2017 in den Bezirksvertretungen, im Naturschutzbeirat sowie im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz beraten und abschließend im Stadtentwicklungsausschuss beschlossen werden.

Knotenpunktsystem

Ebenfalls im Rahmen der Konzeption zu den Freizeit-Radrouten wird die Einführung eines sogenannten „Knotenpunktsystems“ nach niederländischem Vorbild entsprechend dem



derzeitigen Stand der Technik vorgeschlagen. Bei dem „Knotenpunktsystem“ handelt es sich um die Nummerierung aller Kreuzungen (Knotenpunkte) im Radroutennetz. An den Knotenpunkten werden die Nummer des Knotenpunktes und auf dem Wegweisern neben der Angabe des nächsten Zieles auch die Nummern der benachbarten Knotenpunkte ausgewiesen. Der Vorteil für den Nutzer besteht darin, dass eine einfache Orientierung anhand der Abfolge von Knotenpunkten mit deren Nummern möglich ist.

Bestandteil des „Knotenpunktsystems“ sind ergänzende Infotafeln (vgl. nebenstehendes Foto). Diese befinden sich an ausgewählten Knotenpunkten und stellen auf einer Übersichtskarte die umliegenden Knotenpunkte sowie ergänzende Informationen dar.

Das „Knotenpunktsystem“ existiert seit vielen Jahren in den Niederlanden und im nordöstlichen Belgien und findet auch in Deutschland immer weitere Verbreitung (u. a. weite Teile des Rheinlandes, Sauerland, Ruhrgebiet in Vorbereitung). Es ist dabei eine Ergänzung der wegweisenden Beschilderung und soll diese nicht ersetzen.

Mit einer Umsetzung nimmt die Stadt Bielefeld eine Vorreiterrolle in OWL ein. Weitere Einzelheiten zum „Knotenpunktsystem“ können dem folgenden Link entnommen werden:

https://de.wikipedia.org/wiki/Knotenpunktbezogene_Wegweisung



Die vorhandenen zehn Radrouten BI 1 bis BI 10 können über das Knotenpunktsystem ohne unterhaltungsaufwändige separate Beschilderung beibehalten werden.

Kosten / Förderung Land NRW

Im Zuge der Planungen hat sich herausgestellt, dass im innerstädtischen Bereich mit einer höheren Standortdichte der wegweisenden Beschilderung zu kalkulieren ist, als dies bei den benachbarten ländlich geprägten Kreisen der Fall ist, auf deren Erfahrungswerte bei der ursprünglichen Kostenschätzung zurückgegriffen wurde. Zudem bewirken die Vergrößerung des neu zu beschildernden Radverkehrsnetzes von derzeit rd. 130km auf rd. 410km sowie die Einführung eines „Knotenpunkt-Systems“ eine Erhöhung der Kosten.

Insgesamt werden die Kosten für die Planung, die Beschaffung und die Montage der wegweisenden Beschilderung sowie des Knotenpunkt-Systems nunmehr auf rd. 470.000,00€ geschätzt. Dabei betragen die förderfähigen Kosten nach Abzug der Planungskosten rd. 430.000,00€. Es besteht die Möglichkeit, beim Land NRW Fördermittel gemäß der „Förderrichtlinien Nahmobilität (FöRi-Nah)“ zu beantragen. Bei einer Förderquote von 75% beträgt der von der Stadt Bielefeld zu erbringende Eigenanteil rd. 110.000,00€. Darin ist entsprechend der Vorgaben des Fördergebers die Herstellung der Infotafeln des Knotenpunktsystems nicht enthalten.

Für diese können jedoch – ebenso wie für die Kommunikation und den Service zu den neuen und den vorhandenen Freizeit-Radrouten - durch die Erarbeitung und den Druck von Faltblättern, die Einarbeitung der Informationen in den Internetauftritt der Stadt Bielefeld, die Erstellung von gps-Tracks und die Erarbeitung interaktiver Apps usw. – Fördermittel beim Land NRW im Rahmen des Programms „Öffentlichkeitsarbeit der Mitglieder der AGFS“ beantragt werden. Die Förderquote liegt hier ebenfalls bei 75%. Für die vorgenannten Maßnahmen ist mit Kosten in Höhe von rd. 80.000,00€ zu kalkulieren. Der Eigenanteil der Stadt Bielefeld beträgt somit 20.000,00€.

4. Weiteres Vorgehen / Zeitplan

Die unter „3. Derzeitiger Planungsstand“ dargestellten Förderanträge sind bis zum 31. Mai 2017 beim Land NRW zu stellen. Es wird vorgeschlagen die Förderungen zu beantragen, um den Haushalt der Stadt Bielefeld bei der Umsetzung der geplanten Maßnahmen zu entlasten.

Der derzeitige Planungsstand wurde in den Monaten Februar bis April als Zwischenbericht in allen Bezirksvertretungen vorgestellt.

Durch die Er- und Überarbeitung der Freizeit-Radrouten ergeben sich Änderungen im Zielnetz für den Alltags-Radverkehr (Radverkehrsnetz NRW und Hauptrouten gemäß der „Untersuchung des Radverkehrsnetzes Bielefeld“, Drucksache 5158/2009-2014). Es ist vorgesehen, die Anpassungen im Radverkehrsnetz Ende des Jahres 2017 in den Bezirksvertretungen und im Stadtentwicklungsausschuss zu beraten und zu beschließen.

Mit Förderbescheiden ist im Frühjahr/Sommer 2018 zu rechnen, so dass anschließend die Ausschreibung über die Produktion und Montage der Beschilderung erfolgen kann. Über die

Auftragsvergabe an eine Fachfirma entscheidet der Stadtentwicklungsausschuss abschließend im Herbst/Winter 2018.

Im Einzelnen ist folgender Zeitplan vorgesehen:

Bearbeitungsschritt	Frist
Beantragung Zuwendungen beim Land NRW	31. Mai 2017
Politische Beratung Radverkehrsnetz	Winter 2017
Fertigstellung Planung Beschilderung	Mai 2018
Ausschreibung / Vergabe „Herstellung Beschilderung“	Oktober 2018
Produktion Beschilderung	Januar 2019
Erarbeitung / Druck Printprodukte zu den Freizeit-Routen	Februar 2019
Montage Beschilderung	Mai 2019
Präsentation Öffentlichkeit / Einweihung	Juni 2019

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Moss